



## Protokoll Nr. 41

über die 41. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau am Dienstag, den 24.07.2018 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Hittisau, 1. Obergeschoss, Sitzung 1.

### Anwesende:

Gemeindevertreter:	Gerhard	Beer, Bgm
	Anton	Gerbis, VizeBgm
	Dipl. Ing. Markus	Schwärzler
	Dieter	Nußbaumer
	Norbert	Fink
	Klaus	Schwarz
	Dietmar	Bechter
	Georg	Bals
	Mag. Michael	Bartenstein
	Manfred	Felder
	Dipl.Inf. (FH) Dominik	Bartenstein
	Kurt	Hagspiel
	Brigitte	Nenning, BEd
	Ida Maria	Bals
	Christoph	Feurstein
	Markus	Beer
	Manfred	Feuerstein
	Christian	Obrist

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls Nr. 40
3. Umbau/Sanierung Kindergarten – Auftragsvergaben
  - a) Tischlerarbeiten/WC-Trennwände
  - b) Fliesenlegerarbeiten
  - c) Baureinigung
  - d) Parkett- und Bodenlegerarbeiten
  - e) Maler- und Tapezierarbeiten
  - f) Sonnenschutz
  - g) Wandverkleidungen aus Holz
4. Auftragsvergabe Kindergarten Außenanlagen/Schlosserarbeiten: Delegation an Gemeindevorstand
5. ARA Schlammentwässerung – Dr. Moosbrugger: Vergabe Studie
6. Energieregion Vorderwald: Projektweiterführung 2019 - 2021
7. Umlegung öffentliches Gut, Markus Willi - Grundsatzentscheidung
8. Berichte
9. Allfälliges

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Bgm. Gerhard Beer eröffnet um 20.00 Uhr die 41. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung des letzten Protokolls Nr. 40**

Das Protokoll Nr. 40 der letzten Sitzung ist allen GV mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

### **3. Umbau/Sanierung Kindergarten – Auftragsvergaben**

Ing. Schmelzenbach informiert über den aktuellen Stand der Dinge – wesentlich hierbei, dass man nach wie vor im Zeitplan liegt und der Bau bis dato unfallfrei verlaufen ist.

#### **a) Tischlerarbeiten/WC-Trennwände**

Küchenmöbel in der Spielgruppe, Küchenmöbel in den Gruppenräumen sowie in den Ausweichräumen, Küchenmöbel in der Verwaltung, Regale im Geräteraum sowie in der Verwaltung, Regale in der Spielgruppe, Küchenausstattungen (Einbaugeräte), Garderobenmöbel in den Garderoben sowie in der Verwaltung und in der Spielgruppe, Tisch und Eckbank in der Verwaltung sowie Filzwandelemente in den Gruppenräumen und Handlaufkonstruktionen in den Stiegenhäusern sowie WC-Trennwandkonstruktionen samt Zubehör.

Ida Bals regt an, dass geprüft werden soll, ob alte Möbelstücke (bspw. Spielgruppe) wieder verwendet werden können. Markus Schwärzler berichtet von guten Erfahrungen mit der Firma Lenz-Nenning.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für das Gewerk Tischlerarbeiten und WC-Trennwände zu einer Auftragssumme von netto EUR 155.109,50 nach Nachlass an die Firma Lenz-Nenning GmbH, Dornbirn zu vergeben – dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

#### **b) Fliesenlegerarbeiten**

Ausgleich von Wand- und Bodenflächen, Feuchtigkeitsabdichtungen, Fliesenbeläge für Wand- und Bodenflächen samt Sockelausführungen, Bodenbeläge aus Naturstein samt Sockelausbildungen, Stiegentrittverkleidungen aus Naturstein sowie Nebenleistungen wie Silikonierarbeiten, Höhenausgleiche und auch Regiestunden, Spiegel für die Nasszellen

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für das Gewerk Fliesenlegerarbeiten zu einer Auftragssumme von netto EUR 89.957,99 nach Nachlass an die Firma Fliesenpool GmbH, Götzis zu vergeben – der Vergabe wird einstimmig zugestimmt.

#### **c) Baureinigung**

Baureinigung für das gesamte Objekt und zwar vor der Estricheinbringung eine Zwischenreinigung und nach Abschluss der Arbeiten eine Schlussreinigung für das gesamte Gebäude innen sowie eine Schlussreinigung der außenliegenden Verkehrsflächen. Ebenfalls sind auch Regiestunden für Nachreinigungen sowie auch Müllentsorgung sowie ein Teleskopsteiger in der Ausschreibung berücksichtigt.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für das Gewerk Baureinigung zu einer Auftragssumme von netto EUR 10.598,98 nach Nachlass an die Firma ISS Services GmbH, Dornbirn zu vergeben – einstimmige Zustimmung.

#### **d) Parkett- und Bodenlegerarbeiten**

Schleifen und Ausgleichen vom Untergrund, Bodenbeläge aus Parkett (Kirschbaum geschliffen und geölt), Sockelleisten sowie Nebenleistungen wie Estrichfugen verharzen, Anarbeiten, Silikonfugen, Schienen und Regieleistungen sowie Bodenbeläge aus Linoleum samt Sockelausbildungen.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für das Gewerk Parkett- und Bodenlegerarbeiten zu einer Auftragssumme von netto EUR 64.205,00 nach Nachlass an die Firma Schneider Klaus, Riefensberg zu vergeben – die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

#### **e) Maler- und Tapezierarbeiten**

Tapezierarbeiten für alle gemalten Wandoberflächen mit Rauhfasertapete, Malerarbeiten für sämtliche nicht holzverkleideten Wände und Decken im Innenbereich, Latexanstrich in den Nasszellenbereichen, Aufzählung für Farbton sowie die Malerarbeiten für die gesamte Verputzfassade außen samt Nebenleistungen und Aufzahlungen sowie Regiestunden.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für das Gewerk Maler- und Tapezierarbeiten zu einer Auftragssumme von netto EUR 28.012,50 nach Nachlass an die Firma Farben Kobold GmbH, Frastanz zu vergeben – dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

#### **f) Sonnenschutz**

Ausstattung sämtlicher Fenster mit Ausnahme der Stiegenhaus- und Gangbereiche mit einer Senkrechtmartise, mit einem Verdunkelungsstoff seilgeführt, sowie Regiestunden.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für das Gewerk Sonnenschutz zu einer Auftragssumme von netto EUR 19.726,90 nach Nachlass an die Firma Hella Sonnen- und Wetterschutztechnik, Dornbirn zu vergeben – die GV stimmt dem einstimmig zu.

#### **g) Wandverkleidungen aus Holz**

Installationslattungen, Hinterlüftungslattungen, Nut- und Kammschalung für Wandflächen aus Weißtanne samt Verkleidungen von Fenster- und Türleibungen, Aufzählungspositionen für Schattennut der Hinterlüftung, Lüftungsöffnungen und für Überhöhen sowie Regiestunden.

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung schlagen wir vor, den Auftrag für das Gewerk Wandverkleidungen aus Holz zu einer Auftragssumme von netto EUR 78.522,55 nach Nachlass an die Firma Zimmerei Huber GmbH & Co KG, Mellau zu vergeben – die Vergabe erfolgt einstimmig.

#### **4. Auftragsvergabe Kindergarten Außenanlagen/Schlosserarbeiten: Delegation an Gemeindevorstand**

Bgm. Gerhard Beer regt an, dass die beiden Gewerke vom Vorstand vergeben werden könnten, wenn die Gemeindevertretung dies delegiert. Damit müsste im August keine zusätzliche Sitzung abgehalten werden. Die Gemeindevertretung hat keine Einwände und stimmt der Delegation der Auftragsvergabe von Außenanlagen und Schlosserarbeiten beim Kindergarten an den Gemeindevorstand einstimmig zu.

## 5. ARA Schlammmentwässerung – Dr. Moosbrugger: Vergabe Studie

Für die Variantenuntersuchung zur Schlammmentwässerung der ARA Hittisau wurde vom Ingenieurbüro Moosbrugger Richard ein Angebot abgegeben, die Kosten sollen sich demnach auf max. € 8.000,- belaufen, hinzukommen max. € 1.600,- für die Ergebnispräsentation. Von der Erhebung sollen auch die ARA in Krumbach, Sibratsgfall, Riefensberg und Schwarzenberg profitieren, die interne Weiterverrechnung erfolgt nach Abschluss über Hittisau. Dem Angebot wird einstimmig zugestimmt.

## 6. Energieregion Vorderwald: Projektweiterführung 2019 - 2021

Georg Bals erläutert die geplanten Projekte, insbesondere ist die Energieregion Vorderwald ein wichtiges Signal für Zusammenarbeit.

### Beschlussantrag:

Die Gemeinde Hittisau befürwortet eine Weiterführung der Energieregion Vorderwald. Es wird eine weitere Förderung durch den Klima- und Energiefonds im Rahmen der Programmziele angestrebt. Das Energieteam bereitet die Fördereinreichung und weitere Vorarbeiten vor. Die acht Gemeinden übernehmen die Projektträgerschaft und die Kofinanzierung in Höhe von € 2,70 pro Einwohner und Jahr für e5 Gemeinden; und € 3,70 pro Einwohner und Jahr für Nicht e5 Gemeinden. Die Gemeinde Langenegg übernimmt die Stellvertretung der acht Gemeinden für den Vertrag mit dem Klima- und Energiefonds. Dem Beschlussantrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig zugestimmt.

a

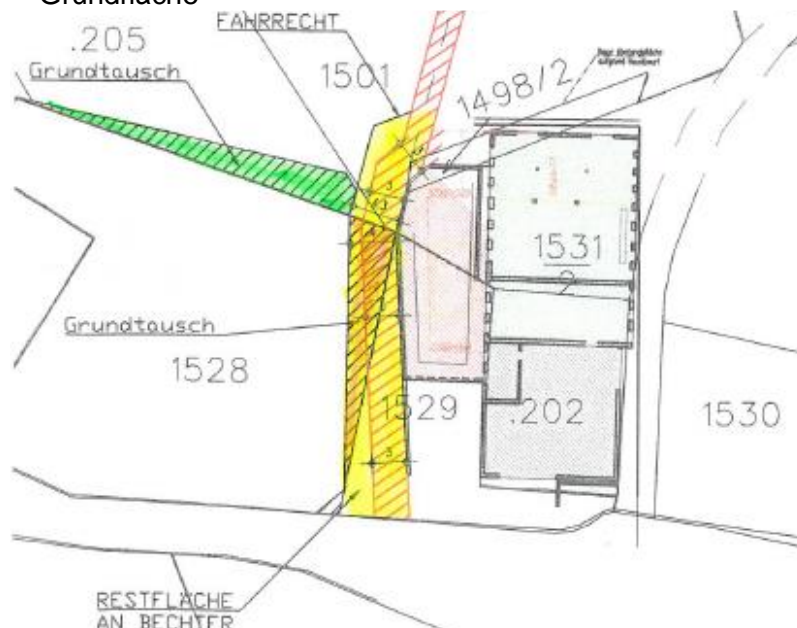
## 7. Umlegung öffentliches Gut, Markus Willi - Grundsatzentscheidung

Markus Willi hat bei der Gemeinde Hittisau angefragt, ob eine Verlegung des öffentlichen Gutes (GST 3211/2) von der Ostseite auf die Westseite des Objektes Dorf 132 möglich ist.

Die Verlegung ist im Lageplan dargestellt und wurde von allen Beteiligten (Dr. Stefan Huber, Markus Willi, Roswitha Staggl, Rechtsnachfolger von Ludwig Bechter – Thomas Bechter und Lucia Bereuter) unterfertigt. Der Weg weist bis zum GST 1498/1 (Dr. Stefan Huber) eine Breite von 3,00 m auf – somit kann in weiterer Sicht eine Zufahrt zum Objekt Dorf 133 erstellt werden und ist auch für Rettungsfahrzeuge geeignet. Danach beträgt die Breite des Grundstückes bis zum Anschluss an das bestehende öffentliche Gut 2,20 m.

In weiterer Folge haben die Anrainer folgenden Grundtausch vereinbart:

- Rechtsnachfolger von Ludwig Bechter erhalten von Roswitha Staggl die orange markierte Grundfläche
- Roswitha Staggl erhält von den Rechtsnachfolgern von Ludwig Bechter die grün markierte Grundfläche



Das Grundstück 1498/2 wird von den Rechtsnachfolgern von Ludwig Bechter auf Markus Willi überschrieben. Ludwig Bechter hatte bei der damaligen Bebauung des GST 1498/2 seine Zustimmung erteilt. Die Beteiligten vereinbaren auf der gelb markierten Fläche ein uneingeschränktes Fahrrecht für Dr. Stefan Huber, Ludwig Bechter und seine Rechtsnachfolger und Markus Willi – hierfür gilt die gedrittelte Wegerhaltungspflicht für Dr. Stefan Huber, Ludwig Bechter und seine Rechtsnachfolger und Markus Willi.

Markus Willi beabsichtigt in weiterer Folge den Um- und Zubau des landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes Dorf 132. Westseitig ist der Zubau eines Jauchekastens und Mistlagers geplant. Hierfür wird die Verlegung des Kanals der Gemeinde Hittisau erforderlich sein (Kostenschätzung laut Werner Rumpold: Netto € 5.000,00).

Auf GST 3211/2, KG Hittisau sind Rechte eingetragen, laut Nachtragsurkunde vom 17.05.1934:

- Dienstbarkeit des ganzjährigen Zug- und Strickrechtes, des freien Viehtriebsrechtes für den ortsüblichen Alp- und Vorsäss-, Auf- und Abtrieb und des Winterfahrrechtes für Holz-, Heu- und Streuefuhr vom 11.11. bis 19.03. jeden Jahres

Nach Abklärung mit der damaligen Juristin der Baurechtsverwaltung, Mag.a Barbara Salvatori, ist es nicht erforderlich, von allen Berechtigten eine Zustimmung zur Verlegung einzuholen, da für die Berechtigten kein Nachteil besteht und die Rechte nach wie vor ausgeübt werden können. Der Beschluss soll dementsprechend verfasst werden und an der Amtstafel angeschlagen werden.

Seitens einiger Gemeindemandatäre gibt es hierzu positive Wortmeldungen, zudem wird bei der Zufahrt gewünscht, dass die scharfe Ecke entschärft wird und eine Kurve entsteht.

#### Beschlussantrag:

Die Gemeindevertretung kann sich grundsätzlich die Verlegung des öffentlichen Gutes GST 3211/2, KG Hittisau, von der Ostseite auf die Westseite des Objektes Dorf 132 vorstellen (laut Lageplan Beilage 1). Die Beteiligten können somit die Vermessungsarbeiten in Auftrag geben. Ein endgültiger Beschluss erfolgt erst nach Vorlage eines Vermessungsplanes. Bei diesem Beschluss soll festgehalten werden, dass alle bestehenden Rechte auf GST 3211/2, KG Hittisau, mitübertragen werden, da für die Beteiligten kein Nachteil entsteht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **8. Berichte**

Bgm. Gerhard Beer

- Musikverein Hittisau-Bolgenach hat den Leo Weidinger Preis gewonnen
- Feuerwehr Hittisau hat beim Nassbewerb den 3. Rang erreicht
- Betreutes Wohnen – 10 Jahres Jubiläum
- 29.09.2018: Wohnformen der Zukunft im ländlichen Raum; im Ritter-von-Bergmann Saal
- 09.10.2018: Veranstaltung Klimawandel mit Helga Kromp-Kolb im RvB-Saal

## **9. Allfälliges**

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:22 Uhr.

Der Schriftführer:  
Vizebgm. Anton Gerbis

Der Bürgermeister:  
Gerhard Beer